

LOUIS BAUDIN

# Das Leben der Inka

Die Andenregion am Vorabend  
der spanischen Eroberung

Aus dem Französischen  
von Curt Meyer-Clason

Bearbeitet und  
unter herausgeberischer Mitarbeit  
von Ferdinand Anders

MANESSE VERLAG  
ZÜRICH

# Inhalt

Einleitung	5
------------	---

## ERSTER TEIL Mensch und Umwelt

1. Der Raum: Die Beherrschung der Natur	11
--	----

Das Hochland zwischen den Anden, ein Land der Angst • Die peruanische Küste, ein Land der Trockenheit • Der östliche Urwald, Land der Geheimnisse • Eine beschränkte Tierwelt • Die verstreute Pflanzenwelt.

2. Die Zeit: Die Nachwirkung der Vergangenheit. . . . .	26
--	----

Wir kennen die Umwelt, umreißen wir nun den Augenblick • Was der Indianer aus dem Volke wußte: Vor den Inka war das Nichts • Der göttliche Ursprung der Inka • Ein Echo kommt von der Küste: Das polyne-sische Geheimnis • Was dem Indianer des Kaiserreiches unbekannt war: Der Glanz Chimus • Königreiche, die der Vergessenheit anheimgefallen sind • Die indianische Gesellschaftszelle.

3. Die Gesellschaft: Das dualistische Prinzip. . . . .	61
---	----

Die vier Arten von Indianern • Elite und Masse • Was der Indianer der Elite wußte: Die wirkliche Geschichte

der Inka • Die Dynastie des Hoch-Cuzco • Der Mann der Vorsehung • Der Reformator des Weltbilds • Die letzten Inka: Der Höhepunkt des Reiches.

4. Die Geistesart der Indianer. . . . . 91

Die fließende und überfüllte Welt des Indio • Die beiden Religionen • Massenmensch und Elite.

## ZWEITER TEIL

### Vom Leben der Elite

1. Das Leben des obersten Inka. . . . . 103

Der Gott-Mensch • Zwei große Persönlichkeiten: Die Schwester-Gattin und der Thronerbe • Die großen Ereignisse einer Regierungszeit • Die Arbeitsleistung des Herrschers • Das Reich der Frau • Die Kaiserstadt • Ein Palast unter vielen anderen • Die Nahrung • Was für eine Sprache sprachen die Inka?

2. Das Leben der Oberschicht. . . . . 126

Wie wurde man «Langohr»? • Das persönliche Eigentumsrecht • Die weibliche Rangordnung • Die «Sonnenjungfrauen» .

3. Die Verwaltung. . . . . 145

Zwei schöne Sprachen wurden gesprochen: Das Quechua und das Aymara • Knotenschnüre oder die Sucht der Statistik • Die Hierarchie, ein Triumph der Arithmetik • Der Indianer lebte und starb, wo er geboren war • Am Rande der Gesellschaft • Das Schwungrad des Systems • Das übertrumpfte Rom: Das Straßennetz • Die gefährlichen Flußübergänge • Die Karawansereien • Die ethischen Vorschriften • Die Rechtsprechung • Eine spanische Wertung, die auszulegen wäre.

4. Das Leben des Militärs. . . . .	185
Das malerische kaiserliche Heer • Die Manneszucht: Ein Beispiel • Die Phasen der Eroberung • Die Phasen des Kampfes • Der Triumphzug • Die Festungen • Die Zitadelle von Cuzco.	
5. Das geistliche Leben. . . . .	207
Der Hohepriester • Religion und Magie • Die Beichte • Die Opfer: Vom Menschen zum Lama • Zahlreiche und verschiedenartige Tempel • Der Stolz des Reiches: Der Sonnentempel von Cuzco • Das Sonnenfest.	
6. Wissenschaft und Kunst. . . . .	239
Die Mittelmäßigkeit der Sternkunde • Maße, Pläne und Karten • Die Entwicklung der Medizin • Der Platz der Magie in der Medizin • Der Kampf gegen die Krankheiten • Die Geschicklichkeit der Chirurgen • Das Problem der Schädeldeformation • Schönheit der Architektur • Wunderwerke der indianischen Kunst • Die Töpferkunst von Chimu • Die Gewebe von Para- cas • Das Rätsel von Ica und Nazca • Töpfereien und Gewebe • Die Gebrauchsfähigkeit der Kunstgegen- stände • Die rituellen Tänze der Vornehmen • Musik und Instrumente • Beispiele der Dichtkunst • Das Theater • Das Schauspiel «Ollantay». Eine Erzählung und eine Fabel.	

## DRITTER TEIL

## Das Leben der Masse

1. Das religiöse Leben. . . . .	283
Die lauernden Geister • Die Menge der Huaka • Die erstaunlichen Einflußkräfte der Zauberer • Das Behe- xen • Die Sternkunde • Mutter Erde • Zwei Gebete.	

2. Das Familienleben . . . . .	297
Was aß der Indianer? • Einfachheit und Einheit der Kleidung • Die indianische Wohnstätte bietet einen ärmlichen Anblick • Der Ablauf des menschlichen Lebens • Nach dem Tode.	
3. Das Wirtschaftsleben:	
Ackerbau und Fischerei . . . . .	330
Der Anbaukalender • Extensive Wirtschaft: Terrassenbeete und Kanäle • Intensive Wirtschaft: Düngemittel • Grundsätze der Verteilung • Das Land des Sonnengottes und des Inka • Mit dem Indianer bei der Arbeit • Der Fischfang.	
4. Das Wirtschaftsleben:	
Handwerk und Arbeitsdienst . . . . .	348
Mangelhaftigkeit der Werkzeuge • Die Technik der Töpferkunst • Die Technik der Textilien • Die Feder-technik • Andere Techniken • Das Eisen war unbekannt • Das geheimnisvolle weiße Gold • Andere Metalle • Die Metallgegenstände • Die Kunst der Einbalsamierung • Die Kunst der Kopftrophäen • Die Verpflichtung zu öffentlichen Diensten • Die erstaunlich rasche Nachrichtenübermittlung • Einige andere Dienste • Der Tribut der Läuse.	
5. Das Wirtschaftsleben:	
Der Tauschhandel . . . . .	370
Der stumme Handel • Ein kurzer Blick auf den Markt • Die Beziehungen zum «Ausland».	
Schluß . . . . .	377

Anhang

Editorische Notiz . . . . .	383
Zum deutschsprachigen Schrifttum über Peru und das Inkareich. . . . .	385
Anmerkungen . . . . .	391
Bilderläuterungen . . . . .	421